

Der Wein vom Vierwaldstättersee



Geny's

Geny Hess, Geny's Weinkolumne erscheint monatlich in der htr hotel revue.

Wein von den Gestaden des Vierwaldstättersees? Was exotisch klingen mag, ist eine jahrhundertalte Tradition. Schon im Mittelalter wurde im Kanton Luzern Weinbau betrieben. Doch hat Ende des 19. Jahrhunderts die damals 60 Hektar grosse Rebfläche die Reblauskrise nicht überlebt. Erst 1952 wurde auf Schloss Heidegg der Weinbau im Kanton wieder ins Leben gerufen – durch einen Regierungsratsbeschluss.

Wer die Geschichte des Weingutes Rosenau in Kastanienbaum mitverfolgt hat, dem ist aufgefallen, dass sich in den letzten 27 Jahren in den Weingärten auf der Horwer Halbinsel etwas getan hat. Die 1963 von Hans-Ueli Fischer bepflanzten Rebärten wurden 1981 von Toni Ottiger gepachtet. Mit Fachkompetenz und Ausdauer hat er seine charaktervol-

len Weine kompromisslos über all die Jahre ausgebaut. Das hat sich gelohnt. Die grosse Aufmerksamkeit, die er der Qualität des Rebgrundes schenkt, sowie die Sorgfalt und Professionalität bei der Weinbereitung drücken den authentischen Luzerner Weinen den Stempel auf. Er hatte von Anfang an seine Zeit im Weinberg gut genutzt und entwickelte so in einer Rebbauregion der Schweiz seine eigene Vorstellung vom Stil der Weine. Er ist stets seinem Instinkt gefolgt. Die Zeit hat den Beweis erbracht, dass er damit richtig lag.

Toni Ottiger hatte schon als junger Winzer sehr schnell begriffen, was es braucht, um im Beruf Erfolg zu haben. Mit zunehmendem Alter der Rebstöcke und der wachsenden Erfahrung des Winzers haben seine Weine enorm an Charakter gewonnen. Feine Weine lassen sich nur aus hochwertigen Trauben

keltern. Da sich das Wetter von Jahr zu Jahr unterscheidet, muss der Winzer flexibel darauf reagieren und darf bei seiner Arbeit im Rebberg auf keinen Fall in einen vorbestimmten Trott verfallen. «In dieser Gegend ist viel mehr möglich, als ich mir das vor 20 Jahren vorgestellt habe», sagt Ottiger und ergänzt, dass die besondere Lage und das Klima daran nicht ganz unschuldig seien.

Mit Blick auf den Luzerner Hausberg sagt der Winzer mit glänzenden Augen: «Herzlichen Dank, lieber Pilatus, dank dir kennen wir in dieser Gegend fast gar keine Hagelschläge!» Der Vierwaldstättersee ist eine Art reflektierender Spiegel und für die Reblagen ein ausgezeichnete Wärmespeicher – quasi eine Bettflasche. Der nördlich vom Rebberg gelegene Hügelszug der Oberrüti hält die kalte Bise von den Rebstöcken fern, während der war-



Der Winzer Toni Ottiger (r.) und Önologe Raphael Burki vom Weingut Rosenau. zvg

me Föhn aus dem Engelbergertal für eine gute Durchlüftung der Rebzeilen sorgt. Das freut den Winzer Ottiger, dessen Credo lautet: «Wir arbeiten an den Aromen, weniger an der Komplexität der Weine.»

Vor eineinhalb Jahren holte Toni Ottiger den jungen Krienser Önologen Raphael Burki mit ins Boot. Burki widmet sich voll und ganz dem Rebberg und der Weinbereitung. Ottiger selbst konzentriert sich vermehrt auf den Verkauf und die Kundenbetreuung. Die hochgesteckten Ziele des Winzergespanns verwundern keineswegs, betrachtet man die langjährige Erfahrung von Toni Ottiger und den vinologischen Werdegang von Raphael Burki. Der promovierte Önologe Burki hat nach erfolgreichem Abschluss an der Deutschen Weinbaufachschule Geissenheim bei den bekannten Schweizer Winzern Ruedi Baumann in Oberhallau und Ueli Kesselring auf Schlossgut Bachtobel sowie in Neuseeland seinen Horizont erweitert. Burki will hochwertige Produkte herstellen. Die Voraussetzungen sind gut: Eine intakte Landschaft mit einzigartigem Klima und guten Böden sorgen dafür. Auf dem 7 Hektar grossen Weingut werden 22 Weine aus 11 verschiedenen Rebsorten in Flaschen gefüllt. Da stellt sich in der Zukunft schon die Frage, ob etwas weniger nicht wohl etwas mehr wäre.

Raphael Burkis Lieblingsrebsorte ist der Pinot Noir. Er konnte Toni Ottiger davon überzeugen, dass aus der delikaten Rebsorte auch in der Innerschweiz qualitativ hochstehende Weine produziert werden können – sofern das nötige Verständnis für den Pinot Noir vorhanden ist. Es hat sich gelohnt, dass der Besitzer dem jungen Önologen freie Hand bei der Produktion eines besonderen Pinot Noir gewährt hat. Der Zaubertrank 2008er Rosenauer Pinot Noir «B» enthält das Beste und Feinste aus den Reblagen.

Was vor 28 Jahren mit einer Hektare begann, ist heute auf 7 Hektar angewachsen. Die dezentralisierten Keller-, Abfüll- und Lagerräumlichkeiten platzen aus allen Nähten. Ein grosses Bauvorhaben steht bevor. Geplant ist ein neues Betriebsgebäude, wo Keller, Abfüllung und Vertrieb untergebracht sind. Internationale Stararchitekten entwerfen und bauen heute weltweit spektakuläre neue Kellergebäude auf Weingütern. So macht sich auch auf dem Weingut Rosenau eine einzigartige Symbiose von zeitgenössischer Architektur und Weinbau bemerkbar. Der Baubeginn soll noch diesen Sommer erfolgen.

www.weingut-rosenau.ch

ANZEIGE

KRISTA
top seafood
by
Dyhrberg
Erste Lachsfräucherei in der Schweiz

Ihre
Vertrauensmarke
im
Tiefkühlbereich

Dyhrberg AG, 4710 Küssnacht
Tel 062 398 90 00 Fax 062 398 90 19
www.dyhrberg.ch admin@dyhrberg.ch

Im Sommermonat erleben Sie mit uns das blaue Wunder

Ernst Bromeis schwimmt 300 km – wir sind dabei.

Er hat ein grosses Ziel: Ernst Bromeis will die Schweiz ans Wasser führen. Und die Menschen für die Ressource sensibilisieren, ihnen deren Schönheit vor Augen führen. Um diesem Ziel näher zu kommen, wählt Bromeis einen Weg der besonderen Art. Er will im Juli den grössten See eines jeden Schweizer Kantons durchschwimmen.

Insgesamt wird Bromeis über 300 Kilometer im Wasser zurücklegen. Zwischen den Seen wird er die Distanzen ebenfalls aus eigener

Kraft, per Bike und zu Fuss, bewältigen.

Wir begleiten den «Wasserbotschafter» auf seiner Tour durch die ganze Schweiz und berichten im Juli täglich auf unserer Website. Zum einen mit Fakten, Fotos und Statements vom Schwimm-Marathon des Churers. Zum

anderen über die Hotels, in welchen sich der 42-Jährige von den Strapazen erholt. Lassen Sie sich überraschen, und erleben Sie das blaue Wunder mit uns.

Alle Infos auf
www.htr.ch/wunder